

Änderungsantrag

des Abgeordneten Dr. Schierholz und der Fraktion DIE GRÜNEN

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1986

hier: Einzelplan 27

**Geschäftsbereich des Bundesministers für innerdeutsche Beziehungen
— Drucksachen 10/3700 Anlage, 10/4170, 10/4180 —**

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 27 02 wird der Titel 685 06 – Förderung besonderer kulturpolitischer Maßnahmen gesamtdeutschen Charakters in Berlin – gestrichen.

Bonn, den 22. November 1985

Dr. Schierholz

Hönes, Schmidt (Hamburg-Neustadt) und Fraktion

Begründung

Der „RIAS Berlin ist eine Einrichtung, die vom United-States-Information-Service geleitet und kontrolliert wird. Dieses US-amerikanische Propaganda-Bundesamt beruft als Leiter des RIAS einen deutschen Intendanten, der seinerseits die Mitarbeiter einstellt und das Programm gestaltet. Die Personalkosten des Senders werden von der Bundesrepublik Deutschland beigebracht, was die Vermutung nahelegt, daß diese auch auf die inhaltliche Gestaltung des Programms Einfluß hat.

Der RIAS ist Werkzeug mindestens einer Regierung, was für die öffentlich-rechtlichen Anstalten der Bundesrepublik Deutschland und Westberlins ausdrücklich ausgeschlossen ist. Beim RIAS findet entsprechend keinerlei demokratische Kontrolle statt. Es gibt keinen Rundfunkrat, der über die Ausgewogenheit des Senders wacht.

Es besteht kein plausibler Grund, warum die Steuerzahler der Bundesrepublik Deutschland eine Propagandaeinrichtung der US-Regierung finanzieren sollen. Für die Beibehaltung des Senders kommt nur eine Lösung nach den Grundsätzen der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in Frage, z. B. könnte der RIAS als Abteilung des Senders Freies Berlin weitergeführt werden.

